



Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum
München
18. und 19. Juni 2026



RESTAURIERUNG INDUSTRIELLER KULTURGÜTER

Praxis, Probleme, Perspektiven

Präsentiert vom VDR

Call For Papers

**Verband der
Restauratoren**



Restaurierung industrieller Kulturgüter
Praxis, Probleme, Perspektiven

**Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026**

2/7

Call for Papers

Liebe Kolleg:innen, liebe Interessierte,

Die kommende Tagung widmet sich besonderen Herausforderungen im Umgang mit technischem Kulturgut.

Im Fokus stehen komplexe Baustellensituationen, unsichtbare Gefahrenquellen, der Umgang mit Schadstoffen, das Bewegen großer Lasten sowie schwer kalkulierbare Kosten bei Großobjekten.

Neben inspirierenden Beiträgen rufen wir dazu auf, den fachlichen Austausch durch kleine Workshops zu fördern.

Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026

3/7

1. Berufspraxis

Verschiedenste Problematiken können vorgestellt werden, die im Berufsalltag auftreten:

- Umgang mit Großobjekten, wie dem Umzug einer technischen Sammlung
- Herausforderungen in Logistik
- De- und Remontage großer Lasten
- Größe, Dauer, Planung, Kosten
- Schadstoffe etc.

Hier sind Best-practice und missglückte Anwendungsbeispiele gewünscht.

- Wird in der Kommunikation und Koordination mit anderen Gewerken die gleiche Sprache gesprochen?
- Wie steht es um die Vergütung von Restaurator:innen nach HOAI?
- Wie werden öffentliche Fördermittel für den Erhalt technischen Kulturguts verteilt?
- Gibt es genügend Aufträge – und wie entwickelt sich die berufliche Lage insgesamt?

Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026

4/7

2. Grenzwerte, Berechtigungen, Gefahrstoffe – Probleme?

Industrielle Vorgaben wie den DIN-Normen, gesetzliche Grenzwerte und strenge Entsorgungspflichten können dem Erhalt technischen Kulturguts im Wege stehen. Der zweite Themenkomplex der Tagung beleuchtet strukturelle und rechtliche Hürden. Ein ganz besonderes Thema ist der Umgang mit Stoffen, die heute als Gefahrstoffe deklariert sind, aber aus der Sicht der Konservierung objektimmanent und deshalb erhaltenswürdig sind (Asbest, radiumhaltige Leuchtfarbe, Quecksilber, Batterien, Akkus...) Schadstoffgrenzwerte – etwa für PAK, PCB oder KMF beziehen sich auf den Wohn- und Arbeitsbereich sind aber auf Museen und technische Sammlung nicht ohne weiteres übertragbar.

- Inwiefern können bestehende Grenzwerte angepasst oder differenziert angewendet werden, um dem Erhalt und der Zugänglichkeit von Kulturgut gerecht zu werden?
- Wie stehen da künftig die Chancen Grenzwerte nicht aus dem Baugewerbe übernehmen zu müssen?
- Wie gehen unsere EU-Nachbarn – etwa Österreich – mit diesen Herausforderungen um?

Größer gedacht trifft das Problem in der Denkmalpflege ebenso zu, falls eine Dekontamination unmöglich ist und bis zu Schließungen und Abriss von Industriestandorten führt (Altlasten).

Außerdem ist für viele Objekte ein spezieller Berechtigungsschein erforderlich: der Umgang mit Asbest (z. B. nach TRGS 519), der Besitz oder die Ausstellung von Waffen (Waffenbesitzkarte, Waffenschein), der Umgang mit radioaktiven Stoffen oder ionisierender Strahlung.

Gefragt sind hier konkrete Beispiele aus öffentlichen Einrichtungen oder Museen, die aufzeigen, wie diese Herausforderungen organisatorisch und rechtlich bewältigt werden.

Solche Anforderungen sind für selbstständig tätige Restaurator:innen häufig kaum zu erfüllen – sei es aufgrund des hohen organisatorischen Aufwands, der immensen Kosten oder der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten und wie stehen hier die Perspektiven.

Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026

5/7

3. Aussichten und Perspektiven

- **Welches Haus in der Bundesrepublik Deutschland forscht woran (Stichpunkt Kartierung und Vernetzung); ggf. könnten hier Kräfte zusammengeführt werden?**
- **Wer entscheidet über die Vergabe von Fördergeldern – und nach welchen Kriterien?**

Spannend ist auch die Schnittstelle zu den Denkmalämtern – ihr Fachwissen, ihre Auflagen und ihre Entscheidungsbefugnisse haben direkten Einfluss auf die restauratorische Praxis und können diese wesentlich unterstützen. Immer mehr großtechnische Anlagen stehen unter Denkmalschutz – und viele Denkmalämter benötigen dafür das Know-how und die Anbindung an erfahrene Restaurator:innen.



Restaurierung industrieller Kulturgüter **Praxis, Probleme, Perspektiven**

**Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026**

6/7

Hinweise für Ihren Beitrag

Bitte senden Sie uns Ihren Vorschlag für einen ca. 20-minütigen Vortrag in digitaler Form mit max. 3000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Ein Arbeitstitel und eine aussagekräftige Abbildung sind willkommen. Geben Sie bitte auch Angaben zu Ihrer Person (Name, berufliche Position, Kontakt) an.

Pro Vortrag wird max. 1 Referent:in eine kleine Aufwandsentschädigung für anfallende Kosten erstattet (die genaue Summe wird rechtzeitig bekannt gegeben), die Tagungsgebühr entfällt.

Ausgewählte Beiträge können in der open-access Fachzeitschrift *Conserva* – Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut des VDR publiziert werden (die Auswahl ist der Redaktion vorenthalten).

Wir freuen uns auf spannende, gern auch kontroverse Beiträge. Und zögern Sie bitte nicht, diesen Aufruf großzügig zu verteilen. Vielen Dank!

Für Rückfragen steht Ihnen das Organisationsteam gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihr Sprecher:innenteam der Fachgruppe IKKM



Restaurierung industrieller Kulturgüter
Praxis, Probleme, Perspektiven

Tagung der Fachgruppe
Industrielles Kulturgut /
Kulturgut der Moderne
im Verkehrszentrum –
Deutsches Museum München
18. und 19. Juni 2026

7/7

Termine

Einsendeschluss ist der 14. September 2025.
Sie erhalten bis Ende September Rückmeldung von uns

Kontakt

industrielles-kulturgut@vdr.restauratoren.de

Organisationsteam

Sprecher:innenteam der Fachgruppe IKKM
Kathrin Strobl, Katrin Kaminski, Lisa Heyn

Veranstaltungsort

Verkehrszentrum – Deutsches Museum
Am Bavariapark 5
80339 München